



Erasmus + KA 2 Förderung von Hochschulkooperationen

Department of International Affairs - Referat Internationale Projekte



Erasmus+ Allgemeines

- **Was ist Erasmus+?**

Erasmus+ ist das Programm für Bildung, Jugend und Sport der Europäischen Union.

- **Was sind Ziele des Programms?**

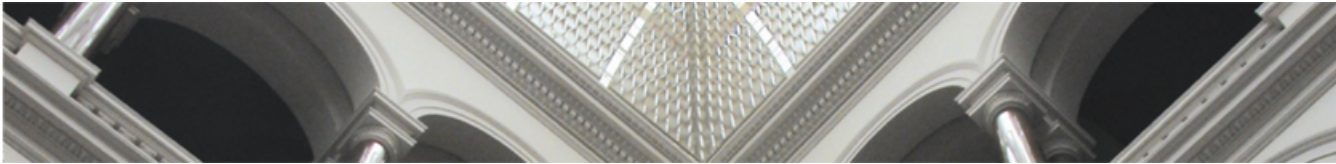
Es fördert die Mobilität Lernender und unterstützt Menschen aller Altersstufen dabei, beschäftigungsrelevante und interkulturelle Kompetenzen zu erwerben. Zudem fördert Erasmus+ die europäische sowie die internationale Bildungszusammenarbeit und hilft den teilnehmenden Ländern bei der Modernisierung ihrer Bildungssysteme und der Jugendarbeit.

- **Laufzeit: 2014-2020**



Erasmus+ Leitaktionen im Hochschulbereich

- Key Action 1: Förderung von Mobilität
 - KA 103: Mobilität mit Programmländern
 - KA 107: Mobilität mit Partnerländern
 - Erasmus Mundus Joint Master Degrees
 - Erasmus+ Master Darlehen
- **Key Action 2 : Förderung von Hochschulkooperationen**
- Key Action 3: Erasmus+ Politikunterstützung
- Jean Monnet Aktivitäten
- Sport



Erasmus+ KA2 Förderung von Hochschulkooperationen

- KA 203 Strategische Partnerschaften
- KA2 Wissensallianzen
- KA2 Kapazitätsaufbauprojekte
- Pilot: European Universities

Ko-Finanzierung durch die EU

Konsortialprojekte: TU Berlin Antragssteller oder Partner



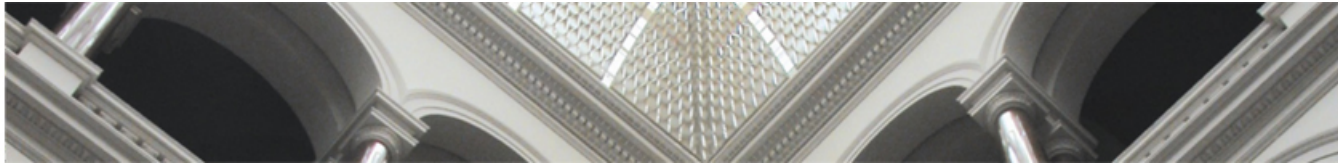
Erasmus+ Programm- und Partnerländer

Programmländer:

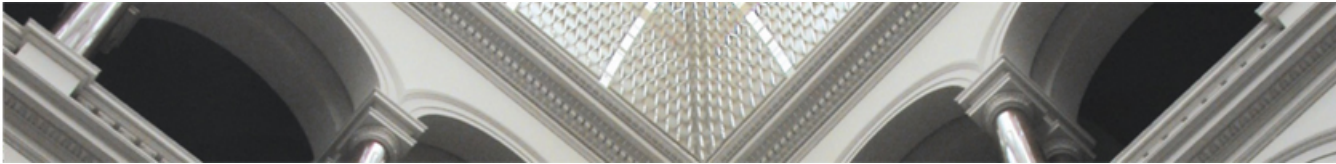
- EU 28
- Island, Liechtenstein, Nordmazedonien, Norwegen, Türkei, Serbien
- Status von GB nach EU-Austritt abhängig von Brexit-Abkommen

Partnerländer:

- alle anderen
- unterteilt in Regionen 1 – 14



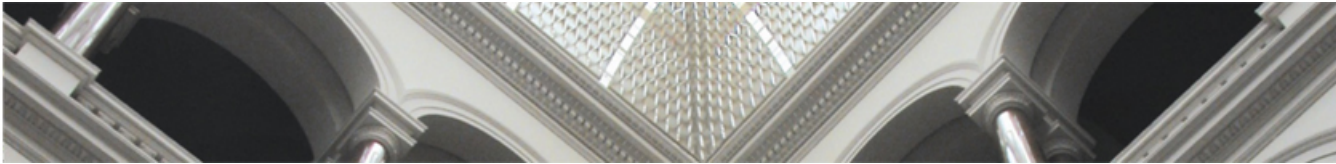
Strategische Partnerschaften



KA 203: Strategische Partnerschaften

Die Erasmus+ Strategischen Partnerschaften fördern die Zusammenarbeit von mindestens drei europäischen Organisationen aus verschiedenen Erasmus+ Programmländern zur Unterstützung ihrer Internationalisierungsaktivitäten.

Von Erasmus+ Strategischen Partnerschaften im Bereich Hochschulbildung wird erwartet, dass sie innovative Produkte (intellectual outputs) entwickeln, die über das Konsortium hinaus relevant sind und bekannt gemacht werden.



Strategische Partnerschaften – Prioritäten

Horizontale Prioritäten (HP) – Bereichsspezifische Prioritäten (FSP)

Beispiele für Prioritäten (weitere siehe Programme Guide)

- Soziale Inklusion (HP, FSP)
- Innovative Praktiken in digitalem Zeitalter (HP)
- Anerkennung von „skills and qualifications“ (HP)
- Nachhaltige Investitionen in die Qualität der Lehre (HP)
- Adressierung von umweltpolitischen und Klima-Zielen (HP)
- Förderung von zivilgesellschaftlichem Engagement (FSP)
- Förderung von Internationalisierung (FSP)

Projekte müssen mindestens eine (horizontale oder spezifische) Priorität adressieren (maximal drei).



Strategische Partnerschaften – Projektbeispiele

- Entwicklung gemeinsamer Studienprogramme
- Entwicklung neuer pädagogischer Methoden & Ansätze
- Anerkennung und Zertifizierung von Kompetenzen

Technische Universität Berlin:

- New Culture in Higher Education: Project-Oriented Learning Beyond Borders (2015-2018)
- Training the mindSET-Improving and Internationalizing Skills Trainings for Doctoral Candidates (2018-2012)
- FIRE! Fertilize Innovation in Responsible Education (2018-19 - NA BIBB)

Weitere Beispiele: <https://eu.daad.de/eudownloadcenter/download/265/>



Strategische Partnerschaften – Eckdaten

- Min. 3 Einrichtungen aus 3 verschiedenen Programmländern
- Teilnahme von Partnerländern **nur** in Ausnahmefällen!
- Projektdauer: 24-36 Monate
- Budget: max. 12.500 Euro/ Monat
d.h. max. 450.000 Euro bei einer Projektdauer von 36 Monaten
- Erfolgsquote 20% (2014), 30% (2017), 39% (2018), 46% (2019).



Strategische Partnerschaften: Konsortium

Förderfähige Institutionen

- Antragsteller*innen müssen im Bereich der Hochschulbildung aktiv und aus einem Programmland sein.
- Partner kann jede öffentliche oder private Organisation sein (Hochschulen, Schulen, NGOs, Unternehmen, Museen, ...).
- Sektorenübergreifende Kooperationen sind möglich.
- Teilnahme von assoziierten Partnern möglich - keine Finanzierung.



Strategische Partnerschaften: Finanzielle Förderung

Kategorie	Art der Erstattung	Hinweis
Projektmanagement	Pauschale pro Monat + Partner	max. 2750 EUR/Monat
Länderübergreifende Projekttreffen	Pauschale pro TN	Höhe abhängig von Distanz
Intellectual Outputs	Pauschale pro Arbeitstag	Höhe abhängig von Staff-Kategorie und Herkunftsland
Lern, Lehr- & Schulungsaktivitäten	Reisepauschale pro TN & Aufenthaltspauschale pro Tag	Höhe abhängig von Distanz Höhe abhängig von Dauer und Statusgruppe
Multiplikatorenveranstaltungen	Pauschale pro externem TN	Max. 30.000,- EUR/Projekt
Unteraufträge	75 % der Realkosten	
Special Needs Support	100% der Realkosten	



Strategische Partnerschaften: Auswahlkriterien

Bewertung durch zwei unabhängige Gutachter*innen

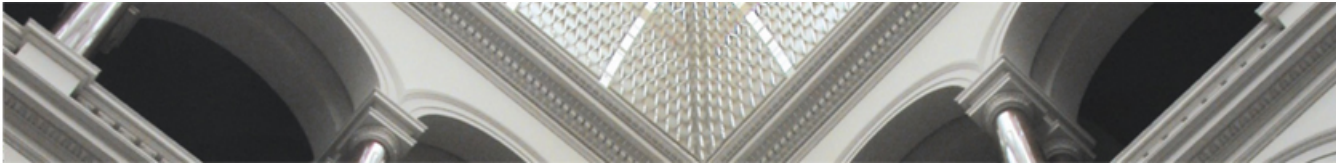
4 Bewertungskriterien:

- Relevanz des Projekts (max. 30 Punkte)
- Qualität der Projektkonzeption und -durchführung (max. 20 Punkte)
- Qualität der Zusammensetzung des Projektteams und der Kooperationsvereinbarungen (max. 20 Punkte)
- Wirkung und Verbreitung (max. 30 Punkte)

Insgesamt min. 60 von 100 Punkten, min. 50% der Punkte für jedes Bewertungskriterium

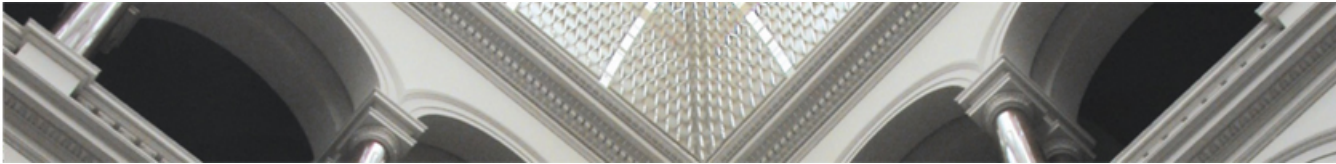
Näheres im „Guide for experts“:

<https://eu.daad.de/eudownloadcenter/download/527/> (Version 2019)



Strategische Partnerschaften: Bewerbung und Zeitplan

Schritt	Termin
Bewerbung	24. März 2020 – 12:00 (CET, Brussels time) Online an Nationalagentur DAAD
Auswahlergebnisse	Voraussichtlich Juli 2020
Beginn Förderzeitraum	1. September 2020 – 31. Dezember 2020 Bei 36 Monate Förderung: 1. September 2019



Strategische Partnerschaften: Weiterführende Infos

Erasmus+ Programme Guide der EACEA:

https://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/resources/programme-guide_en

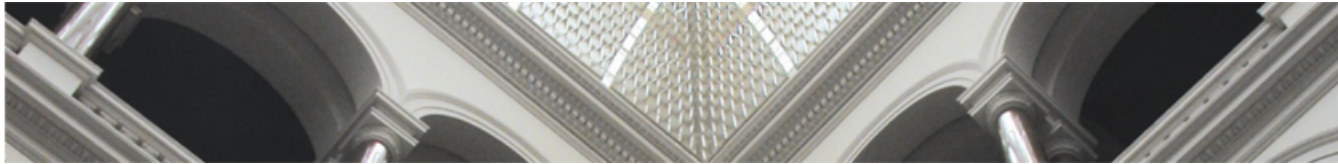
Erasmus+ Project Results Platform:

<http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/projects/>

NA DAAD (+ Info zur Skizzenberatung):

<https://eu.daad.de/infos-fuer-hochschulen/antragstellung/strategische-partnerschaften/de/45853-erasmus-strategische-partnerschaften-ka203/>

E-Mail: stratpartner.eu@daad.de



Wissensallianzen



KA 2: Wissensallianzen (Knowledge Alliances)

- Exzellente, transnationale Kooperationsprojekte von Konsortien aus öffentl. oder privaten Organisationen insb. zwischen Hochschulen und **Unternehmen** aus Programmländern → Modernisierung des europäischen Hochschulsystems
- **Übergreifendes Programmziel:** Förderung der Innovationskraft in Hochschulen, Unternehmen und dem weiteren sozio-ökonomischen Umfeld
 - Entwicklung neuer Unterrichts- und Lernkonzepte (innovativ und multidisziplinär)
 - Förderung von Unternehmergeist und unternehmerischer Kompetenzen
 - Erleichterung des Austausches, des Wissensflusses und -aufbaus zwischen Hochschulen und Unternehmen



Wissensallianzen: Allgemeines

- stehen allen Fachbereichen offen
- innovativ, nachhaltig, mit kurz- und langfristigen Auswirkungen
- sehr wettbewerbsfähig; stabile Beziehungen und enge Zusammenarbeit zwischen HS und Unternehmen sowie erzielter Mehrwert sollten nachgewiesen sein
- basieren auf einer Bedarfsanalyse, aus der sich Projektziele, Aktivitäten und Zusammensetzung des Konsortiums schlüssig ergeben
- Zielorientierte Disseminationsaktivitäten sollten geplant und erreicht werden; Ergebnisse sollten übertragbar und für die Allgemeinheit zugänglich sein.
- Dauer: 2 oder 3 Jahre
- Gesamtförderung: 700.000 EUR (2 Jahre), 1 Mio EUR (3 Jahre)
- Erfolgsquote: 2017: 22, 2018: 31, 2019: 33 bewilligte Anträge

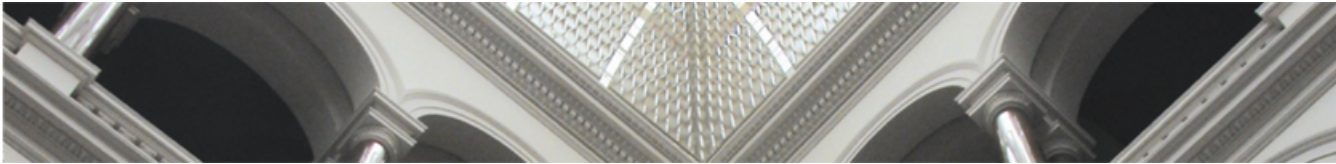


Trends

- Entrepreneurship, auch Web basiert, start ups/Spin-offs
- IKT, Wissenstransfer, big data, MOOCS
- Lehrmethode, “real life” problems,
- Eco-innovation, nachhaltige Energie, grüne Ökonomie...

Ergebnisse / Outputs

- Neue Lehrpläne, Studienprogramme oder Trainingsmodule
- Neue Lern- und Lehrmethoden und -herangehensweisen
- „Good Practice“ Empfehlungen, Handbücher/Leitfäden zu erfolgreicher Zusammenarbeit zw. Hochschule und Unternehmen
- Open educational resources (e-learning, MOOCs)



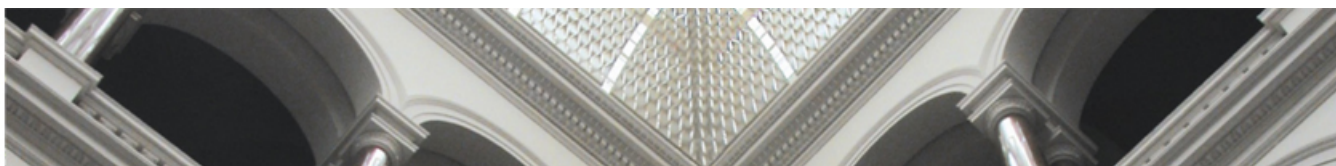
Wissensallianzen: Förderfähige Institutionen

- **Antragstellende Organisationen:** Jede öffentliche oder private Organisation mit Sitz in einem Programmland
- **Vollwertige Partner:** jede öffentliche oder private Organisation (Bsp. s. „Antragsteller“) mit Sitz in einem Programm- oder förderfähigen Partnerland (bei Mehrwert!)
- **Assoziierte Partner** (optional): jede öffentliche oder private Organisation, erhalten keine Förderung
- **Verbundene Einrichtungen** (optional): Organisationen, die zur Realisierung des Projektes beitragen, müssen im Antrag benannt werden und bestimmte Anforderungen erfüllen



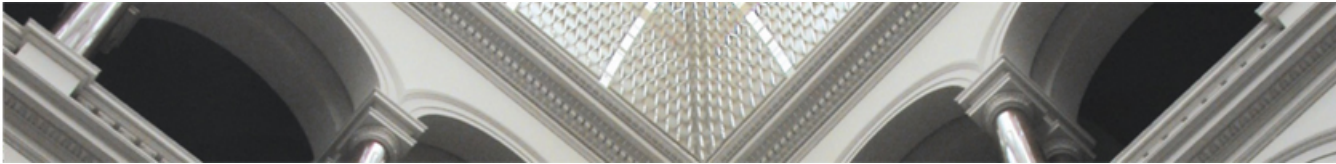
Wissensallianzen: Konsortium

- mind. 6 unabhängige Organisationen aus mind. 3 verschiedenen Programmländern
- darunter mind. 2 Hochschulen und mind. 2 Unternehmen
- Alle beteiligten Organisationen sollten den Projektzielen verpflichtet und ausgewogen an der Umsetzung beteiligt sein.
- Organisationen aus Partnerländern können als Partner beteiligt sein, sofern sie einen klar erkennbar Mehrwert zum Projekt beitragen.
- Assoziierte Partner zählen nicht, um Mindestquoten zu erreichen.



Wissensallianzen: Finanzielle Förderung

Kategorie	Art der Erstattung	Hinweis
Projektumsetzung	Pauschale pro Arbeitstag	Höhe abhängig von Staff-Kategorie und Herkunftsland
Reisekosten (für optionale, relevante Mobilitätsaktivitäten)	Pauschale	Höhe abhängig von Distanz
Aufenthaltskosten (für optionale, relevante Mobilitätsaktivitäten)	Pauschale	Höhe abhängig von Dauer und Statusgruppe (personalbezogen oder lernzentriert)
Projekt- präsentationen		Bis zu 5 Präsentationen im Rahmen des University-Business-Forum oder anderer relevanter Veranstaltungen



Wissensallianzen: Auswahlkriterien

4 Bewertungskriterien

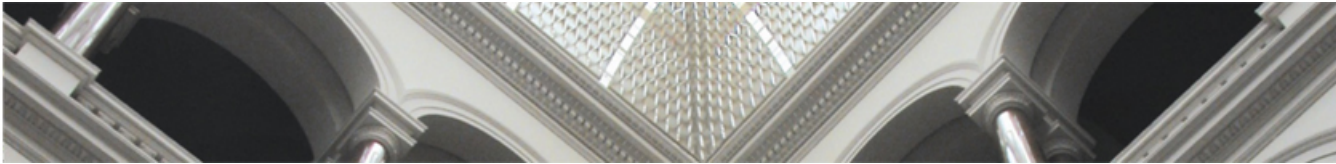
- Relevanz des Vorschlags (max. 25 Punkte)
- Qualität der Projektkonzeption und -durchführung (max. 25 Punkte)
- Qualität der Zusammensetzung des Projektteams und der Kooperationsvereinbarungen (max. 30 Punkte)
- Wirkung und Verbreitung (max. 20 Punkte)

Mind. 70/100

mind. 13 in den Kategorien „Relevanz“ und „Qualität der Projektkonzeption“

mind. 16 in der Kategorie „Qualität des Projektteams“

mind. 11 für „Wirkung und Verbreitung“



Wissensallianzen: Bewerbung + Zeitplan

Schritt	Termin
Bewerbung	26. Februar 2020 – 17:00 Uhr (CET, Brüsseler Zeit), Online an EACEA
Auswahlergebnisse	Ca. Ende Juli 2020
Unterschrift Grant Agreement	Ca. August - September 2020
Beginn Förderzeitraum	1. November 2020 oder 1. Januar 2021



Wissensallianzen: Weiterführende Informationen

EACEA

https://eacea.ec.europa.eu/erasmus-plus/erasmus-plus-%E2%80%93-leitaktion%C2%A0-%E2%80%93-wissensallianzen_de

Call Page

https://eacea.ec.europa.eu/node/24885_de

Erasmus+ Project Results Platform:

<http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/projects/>

NA DAAD (+ Info zur Skizzenberatung)

<https://eu.daad.de/infos-fuer-hochschulen/programmlinien/foerderung-von-hochschulkooperationen/wissensallianzen/de/47533-wissensallianzen/>

E-Mail: wissensallianzen@daad.de

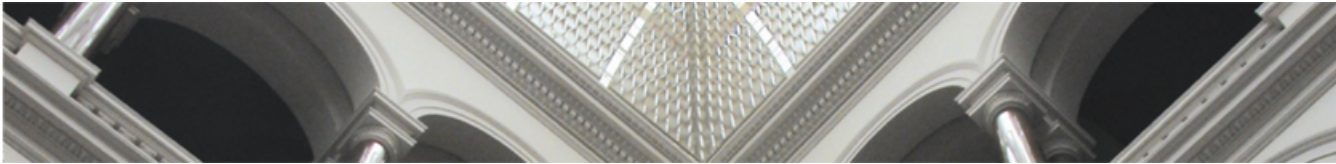


Kapazitätsaufbauprojekte (CBHE)



KA 2: Kapazitätsaufbauprojekte (CBHE)

- Transnationale Kooperationsprojekte von Konsortien: Hochschulen aus Erasmus+ Programm- und förderbaren Partnerländern
- Ziel: Modernisierung von Hochschulen bzw. Hochschulsystemen in Partnerländern
- Dauer: 2 oder 3 Jahre
- Gesamtförderung: 500.000 – 1.000.000 EUR
- Durchschnittliche Erfolgsquote 2019: 19,57%, 2018: 16,82%, 2017: 18%,
- stark abhängig von Partnerlandregion:
 - 2019: 41.46% Asien, 36.36% Südafrika, 32.14% Westbalkan
 - 2018: 9,8% Russische Föderation - 50% Südafrika



CBHE: Förderlinien

Joint Projects > Auswirkungen auf Institutionen (Hochschulen):

- Curriculums-Entwicklung
- Modernisierung von Universitätsverwaltung und –management
- Stärkung der Verbindung zwischen Hochschulen und dem wirtschaftlichen/ gesellschaftlichem Umfeld

Structural Projects > Auswirkungen auf Hochschulsysteme

- Modernisierung der Hochschulpolitik/ des Managements von Hochschulsystemen (Governance)
- Stärkung der Verbindung zwischen Hochschulsystemen und dem wirtschaftlichen/ gesellschaftlichem Umfeld

Nationale bzw. regionale Prioritäten der Partnerländer beachten!



CBHE: Förderfähige Institutionen

Antragstellende Organisationen

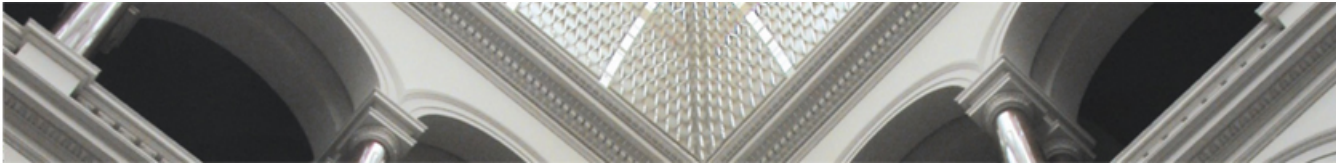
- Hochschulen
- Hochschulverbände
- *Nur bei Structural Projects:* Verbände von Rektor*innen, Hochschullehrenden oder Studierenden

Partner

- Hochschulen
- Staatliche oder private Organisationen aus Arbeitsmarkt, Bildung, Training oder Jugend

Angeschlossene Einheiten (optional)

Assoziierte Partner (optional): Kosten sind nicht erstattungsfähig.

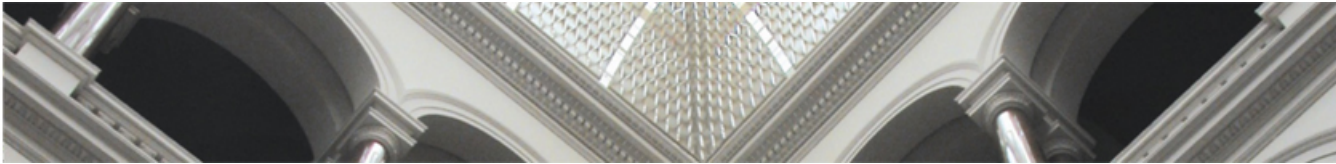


CBHE: Konsortium

- Sitz in Programm- oder förderfähigem Partnerland
- Min. genauso viele Hochschulen aus Partner- wie aus Programmländern
- **Nationale Projekte:** Min. 3 Hochschulen aus dem Partnerland + min. je 1 Hochschule aus 2 versch. Programmländern (min. 3+2)
- **Mehr-Länder-Projekte:** Min. 2 Partnerländer, min. 2 Hochschulen pro Partnerland + min. je 1 Hochschule aus 2 verschiedenen Programmländern
- **Structural Projects:** Die für Hochschulen zuständigen Ministerien der Partnerländer müssen Projektpartner sein.
- Assoziierte Partner zählen nicht, um Mindestquoten zu erreichen.
- Kosten für assoziierte Partner sind nicht erstattungsfähig.

CBHE: Finanzielle Förderung

Kategorie	Art der Erstattung	% Gesamtsumme	Hinweis
Staff	Pauschale pro Arbeitstag	max. 40%	Höhe abhängig von Staff-Kategorie und Herkunftsland
Reise	Pauschale		Höhe abhängig von Distanz
Aufenthalt	Pauschale		Höhe abhängig von Dauer und Statusgruppe
Ausstattung	100% reale Kosten	max. 30%	nur für Partnerländer
Unteraufträge	100% reale Kosten	max. 10%	u.a. verpflichtendes externes Audit
außergewönl. hohe Reisekosten	80% abrechenbare reale Kosten		Entfernungspauschale deckt weniger als 65% der realen Kosten



CBHE: Auswahlkriterien

4 Qualitätsfragen:

- Relevanz des Projektes (max. 30 Punkte)
- Qualität der Projektkonzeption und – durchführung (max. 30 Punkte)
- Qualität der Zusammensetzung des Projektteams und der Kooperationsvereinbarungen (max. 20 Punkte)
- Wirkung und Verbreitung (max. 20 Punkte)
- Feasibility of the project in the targeted region (Y/N)

Insgesamt min. 60 von 100 Punkten, davon 15 für „Relevanz“, um für Förderung in Betracht zu kommen.

Pro antragstellende Institution max. 3 Projekte.

Budget kann gekürzt werden.



CBHE: Bewerbung + Zeitplan

Schritt	Termin
Bewerbung	5. Februar 2020, 17:00 (CET, Brussels time) Online an EACEA
Auswahlprozess (in Konsultation mit Partnerländern)	Februar – Juni 2020
Auswahlergebnisse	August 2020
Unterschrift Grant Agreement	Oktober 2020
Beginn Förderzeitraum	15. November 2020 oder 15. Januar 2021



CBHE: Besondere Hinweise zum Programmaufruf 2020

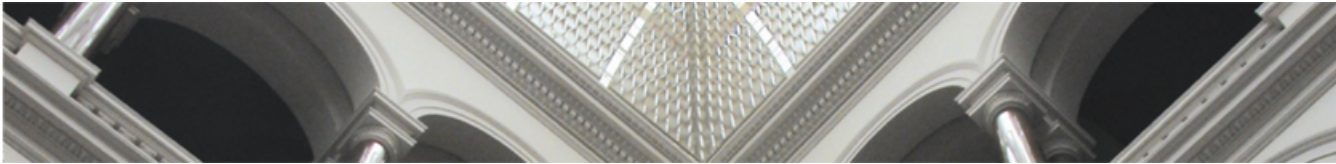
- **Ukraine** nur mit anerkannten Partnern des Bildungsministeriums
- keine Structural Projects mit **Syrien**
- **Chile** und **Uruguay** sind förderfähig als volle Partner, können aber nicht Hauptantragsteller o. Koordinator sein.
- **Libyen, Syrien, RUS**: können teilnehmen aber nicht als Hauptantragsteller
- Brexit!?
- Bewerbung mit Partnern, Institutionen, Personen, die von EU-Sanktionen belegt sind, führt zur Disqualifikation des Antrags
 - [“Consolidated list of persons, groups and entities subject to EU financial sanctions”](#):

(Programme Guide 2019, S. 163-164)



CBHE: Besondere Hinweise zum Programmaufruf 2020

- Projekt adressiert **nationale + regionale Prioritäten**
- Klimawandel: „special attention will be given to projects addressing climate change, prevention, adaptation and mitigation strategies“ (EACEA website)
- Aktuelle Formulare verwenden!
- “new detailed description of the project“: keine retroaktive Erstattung
- NA DAAD fördert Anbahnungsreisen, Projektskizzenberatung, Webinare



CBHE: Weiterführende Informationen

Erasmus+ Programme Guide:

https://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/resources/programme-guide_en

Ausschreibung EAC/A02/2019 Capacity Building HEI:

https://eacea.ec.europa.eu/erasmus-plus/funding/capacity-building-higher-education-2019_en

Webseite der Nationalagentur DAAD:

<https://eu.daad.de/infos-fuer-hochschulen/programmlinien/foerderung-von-hochschulkooperationen/kapazitaetsaufbauprojekte/de/47530-kapazitaetsaufbauprojekte/>

E-Mail: capacitybuilding@daad.de

Ergebnis Übersicht

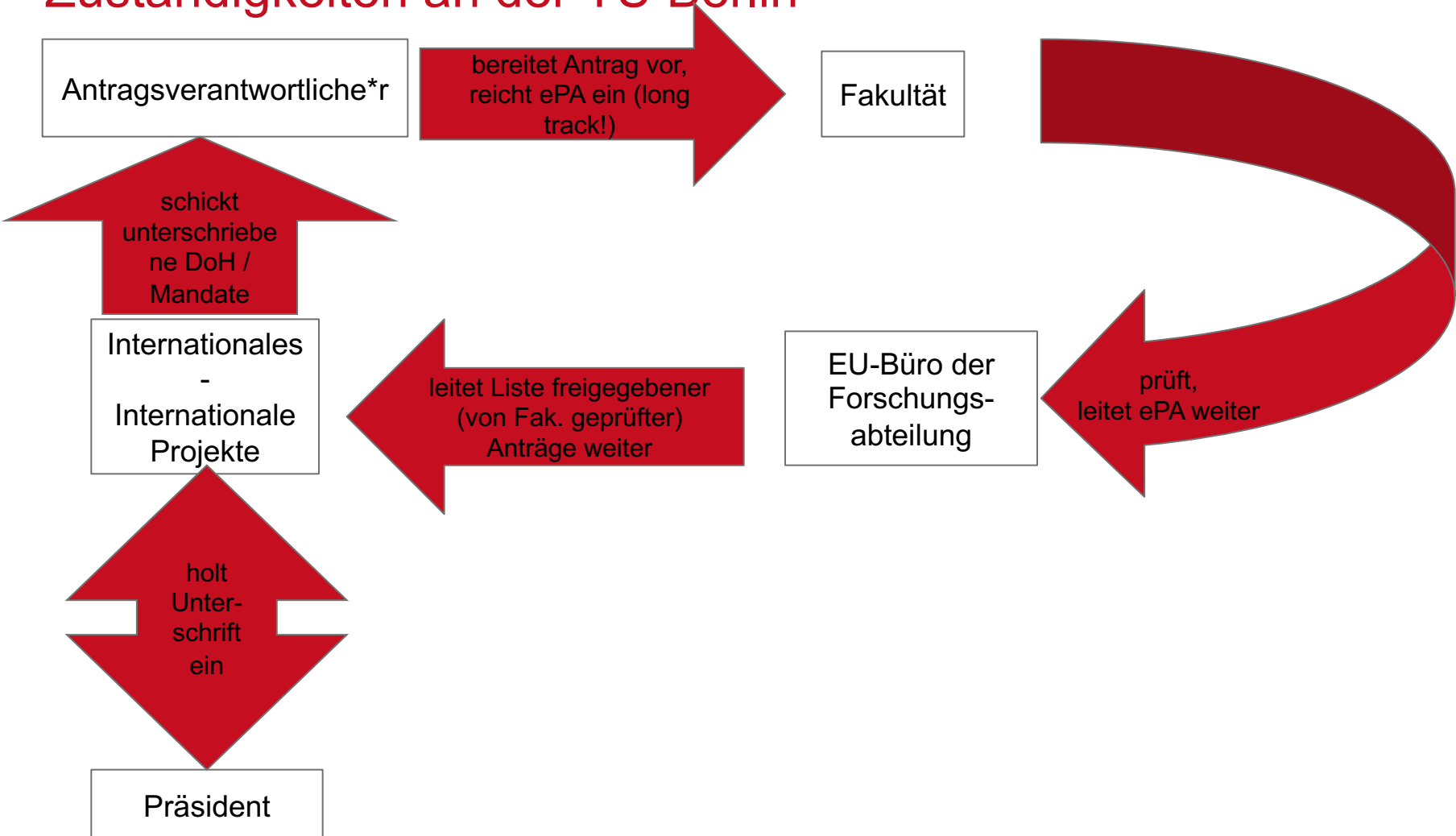
https://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/projects_en

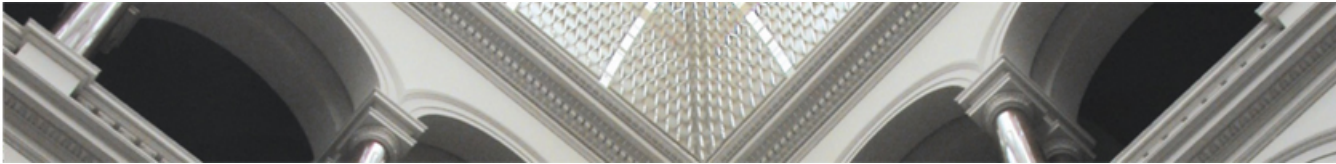


Verfahren innerhalb der TU Berlin

- Ca. 21 Tage Vorlauf vor der externen Abgabefrist!
- PIC-Nummer der TU Berlin: 999986678 (Antrag über EACEA)
- OID-Nummer der TU Berlin: E10209450 (Antrag über NA)
- Hinweise zum Budget:
 - Ko-Finanzierung: ggf. Nachweis
 - CBHE: Mittel für Pflicht-Audit einplanen
- Risiko einer finanziellen Langzeitverpflichtung / Co-Funding muss per elektronischer Projektanzeige (ePA) ausgeschlossen bzw. vom Fachgebiet übernommen werden
- ePA im long track auf den Zeichnungsweg geben:
<https://epa.zuv.tu-berlin.de/epa/>
- vorbereitete Mandates / Declarations of Honour an INT IP
- INT IP holt bei genehmigter ePA Unterschrift P ein

Zuständigkeiten an der TU Berlin





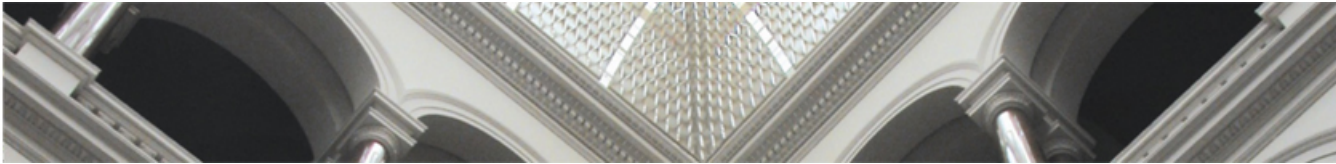
TUB-interne Fristen: Strategische Partnerschaften

Mittwoch, 11. März 2020

- ePA muss im EU Büro vollständig eingegangen sein (long track Zeichnungsweg)
- vorbereitete Declaration on Honour/Mandates müssen im Referat Internationale Projekte eingegangen sein

Dienstag, 24. März 2020, 12:00 mittags Brüsseler Zeit

- Antrag muss online bei der NA DAAD eingereicht sein



TUB-interne Fristen: Wissensallianzen

Mittwoch, 12. Februar 2020

- ePA muss im EU Büro vollständig eingegangen sein (long track Zeichnungsweg)
- vorbereitete Declaration on Honour/Mandates müssen im Referat Internationale Projekte eingegangen sein

Mittwoch, 26. Februar 2020, 17:00 Uhr Brüsseler Zeit

- Antrag muss online bei der EACEA eingereicht sein



TUB-interne Fristen: Kapazitätsaufbauprojekte

Mittwoch, 22. Januar 2020

- ePA muss im EU Büro vollständig eingegangen sein (long track Zeichnungsweg)
- vorbereitete Declaration on Honour/Mandates müssen im Referat Internationale Projekte eingegangen sein

Mittwoch, 05. Februar 2020, 17:00 Uhr Brüsseler Zeit

- Antrag muss online bei der EACEA eingereicht sein



Vielen Dank!

Department of International Affairs
Referat Internationale Projekte
ip@international.tu-berlin.de
Leonie Dornbusch - 28680
Sandra Hornoff – 21560
Patricia Szendro Terán – 26556
Grietje Zimmermann - 29762